

## **Niederschrift**

über die 8. öffentliche Sitzung  
des Gemeinderates

am Donnerstag, dem 20.06.2013, im Ratssaal des Rathauses in Sande

### **Tagesordnung:**

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
2. **Einwohnerfragestunde**
3. **Änderung von Ausschussbesetzungen (Antrag SPD-Fraktion)**
4. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 7 vom 14.03.2013**
5. **Stellungnahmen zum Entwurf und Beschluss der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 9 "Paul-Hug-Straße"**  
**Vorlage: 123/2013**
6. **Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 45 - Gewerbegebiet Bahnhofstraße Nord -**  
**Vorlage: 091/2013**
7. **Erhebung von Gebühren für die Benutzung von kommunalen Kindergärten in der Gemeinde Sande**  
**Vorlage: 065/2013**
8. **Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Randbetreuung in Ergänzung des Ganztagsbetriebes der Grundschule Sande**  
**Vorlage: 066/2013**
9. **Weiterführung des Projektes "EnergiesparKids"**  
**Vorlage: 097/2013**
10. **Beschluss einer Resolution "Wasser ist Menschenrecht"**  
**Vorlage: 102/2013**
11. **Verlängerung der Amtszeit des Ortsbrandmeisters der Ortswehr Gödens, Frank Maaß**  
**Vorlage: 084/2013**
12. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ratsmitglieder

Ratsfrau Christel Bohlen  
Ratsfrau Ruth Bohlke  
Ratsfrau Isabel Bruns  
Ratsherr Frank David  
Ratsfrau Petra Ducci  
Ratsherr Stephan Eiklenborg  
Ratsherr Folkert Feeken  
Ratsherr Christian Fiedler  
Ratsfrau Angela Hoffbauer  
Ratsherr Hermann Kleemann  
Ratsherr Oliver Kohls  
Beigeordneter Matthias Lührs  
Ratsherr Reinhard Oncken  
Ratsfrau Annika Ramke  
1. stellvertretender Bürgermeister Michael  
Ramke  
Beigeordneter Achim Rutz  
Ratsherr Andreas Schindler  
Beigeordnete Ulrike Schlieper  
Beigeordneter Alexander von Fintel  
Bürgermeister Josef Wesselmann  
2. stellvertretende Bürgermeisterin Moni-  
ka Willenbücher-Orths

Verwaltung

Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann  
Gemeindeoberamtsrat Jürgen Focke  
Gemeindeamtfrau Nadine Stamer als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ein-  
ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ratsvorsitzende, Beigeordnete Schlieper, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

- - -

3. **Änderung von Ausschussbesetzungen (Antrag SPD-Fraktion)**

Die SPD-Fraktion teilte mit, dass Ratsherr Schindler den Vorsitz im Schulausschuss übernimmt und Ratsfrau Ducci dem Schulausschuss künftig als ordentliches Ausschussmitglied angehört.

**Beschluss:**

Der Änderung der Ausschussbesetzung wird zugestimmt

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 7 vom 14.03.2013**

**Beschluss:**

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Stellungnahmen zum Entwurf und Beschluss der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 9 "Paul-Hug-Straße"**  
**Vorlage: 123/2013**

**Beschluss:**

Die zu dem ausgelegten Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 9 „Paul-Hug-Straße“ eingegangenen Stellungnahmen haben inhaltlich dem Rat vorgelegen.

Der Rat beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 9 mit der Begründung als Satzung aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juli 2004 (BGBl. I S. 2414) sowie der §§ 10 und 58 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. **Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 45 - Gewerbegebiet Bahnhofstraße Nord - Vorlage: 091/2013**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die vorliegende 1. Änderung der Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 45 – Gewerbegebiet Bahnhofstraße Nord -.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. **Erhebung von Gebühren für die Benutzung von kommunalen Kindergärten in der Gemeinde Sande**  
**Vorlage: 065/2013**

Die SPD-Fraktion lehnte den Beschlussvorschlag zur Gebührenerhebung mit der Begründung ab, dass sie Kinder fördern will und dazu gehört, auf Schulgeld zu verzichten und Kindergartenbeiträge zu senken. Die Ergebnisse des auf Kreisebene stattfindenden Prozesses zur Schaffung einer Einheitlichkeit bei den Kindergartengebühren der friesländischen Kommunen sollten abgewartet und dann zum Anlass genommen werden, gegebenenfalls über Änderungen bei den Gebühren und Strukturen nachzudenken.

Seitens der Gruppe FDP/Grüne wurde Zustimmung zur Gebührenerhöhung signalisiert, weil die derzeitigen Gebühren als zu niedrig erachtet wurden und es im Sinne der Generationengerechtigkeit notwendig ist, die Gebühren zu erhöhen, auch wenn dieses zu einer Mehrbelastung der Eltern führt.

Ebenfalls für eine Erhöhung der Kindergartengebühren sprach sich die CDU-Fraktion aus, die auf die hohen Investitionen und die Ausweitung der Öffnungszeiten in den Kindergärten und den damit zusammenhängenden finanziellen Auswirkungen für die Gemeinde verwies. Seit Jahren verlangt die Gemeinde im Vergleich zu anderen friesländischen Kommunen die geringsten Gebühren, das wäre auch nach der vorgeschlagenen Erhöhung noch der Fall. Nach Ansicht der Fraktion sind Eltern bereit, für mehr Qualität und Quantität höhere Gebühren zu bezahlen. Es wurde angeregt, die Gebührenordnung, die als schwer verständlich und kompliziert angesehen wurde, grundsätzlich zu überarbeiten.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Sande beschließt eine 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von kommunalen Kindergärten in der Gemeinde Sande vom 17.06.2010 mit folgenden Einzeländerungen:

- im Rahmen der Berechnung des Kindergartenbeitrages findet § 20 Absatz 2 des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG) Anwendung;

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- die Kosten der Mittagsverpflegung betragen ab Beginn des Kindergartenjahres 2013 / 2014 monatlich 40,00 €, hierin enthalten ist eine Verwaltungskostenpauschale in Höhe von monatlich 2,00 €;

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- auf der Grundlage der Beratungen im Fachausschuss am 17.04.2013 sowie im Verwaltungsausschuss am 25.04.2013 wird eine Erhöhung des Kindergartenebeitrages zum 01.08.2013 vorgenommen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen 12 Nein-Stimmen

8. **Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Randbetreuung in Ergänzung des Ganztagsbetriebes der Grundschule Sande**  
**Vorlage: 066/2013**

Die CDU-Fraktion signalisierte Zustimmung, monierte jedoch, dass die Entscheidung zugunsten der Einführung einer Ganztagschule in Sande zu übereilt getroffen und die ursprüngliche Kostenschätzung zu niedrig angesetzt wurde. Durch eine längere Vorbereitungszeit hätten Irritationen bei den Eltern möglicherweise vermieden werden können.

Der Einschätzung hinsichtlich des Zeitpunktes der Einführung einer Ganztagschule schloss sich die Gruppe Grüne/FDP an, die darüber hinaus kritisierte, dass von der Verwaltung noch keine Kostenübersicht erstellt wurde. Bei der ursprünglichen Schätzung wurde von Einnahmen für 60 teilnehmende Kinder an der Randbetreuung ausgegangen, während die derzeitige Zahl der Anmeldungen lediglich bei 6 liegt.

Bürgermeister Wesselmann führte erklärend aus, dass die Finanzierung der Ganztagschule gesichert ist, eine Kostenübersicht jedoch noch nicht erstellt werden kann, da der Verwaltung noch nicht alle Zahlen abschließend vorliegen. Hinsichtlich der noch geringen Nachfrage zur Randbetreuung rechnet der Bürgermeister mit einem deutlichen Anstieg, so dass sich die getroffene Entscheidung zugunsten der Mensanutzung statt der Einrichtung einer Essensausgabe in den Horträumen als richtig erweisen wird.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Sande beschließt folgende Gebührenregelungen für die Inanspruchnahme von Randbetreuungszeiten in Ergänzung der Ganztagschulbetriebe, geltend ab dem Schuljahr 2013 / 2014:

- die monatliche Gebühr für die Inanspruchnahme von Randbetreuungszeiten beträgt 65,00 €;
- für die Inanspruchnahme von Betreuungsangeboten der Randbetreuung, speziell in Ferienzeiten, beträgt die wöchentliche Gebühr für eine Betreuungszeit von 08.00 – 14.00 Uhr 36,00 € sowie für eine Betreuungszeit von 08.00 – 17.00 Uhr 54,00 €, sofern eine Randbetreuung zu Schulzeiten nicht in Anspruch genommen wird;
- eine soziale Staffelung der genannten Gebührensätze ist abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. **Weiterführung des Projektes "EnergiesparKids"**  
**Vorlage: 097/2013**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Weiterführung des „Projektes zur Energieeinsparung durch Verhalten an den Grundschulen und Kitas als Aktivitätsprämien-system“. Dazu wird eine Rahmenvereinbarung zwischen dem Bildungsträger Gemeinde Sande und einem Umweltbildungszentrum oder einer ähnlichen Einrichtung für den Zeitraum vom 01.09.2013 bis zum 31.08.2016 geschlossen.

Ein Umweltbildungszentrum oder eine ähnliche Einrichtung übernimmt für diese Zeit die pädagogische Betreuung in den Schulen, Kitas und die Auswertung der CO<sub>2</sub>-Einsparungen bzw. Energieeinsparungen in den beteiligten Grundschulen und Kitas.

Der Träger der Einrichtung verpflichtet sich, einmal jährlich zum Ende des Schul- bzw. Kindergartenjahres pro Einrichtung und erreichter Prämienpunktezahleinen entsprechend vereinbarten Betrag (abhängig von der Schülerzahl und gestaffelt nach Leistung) an die am Energiesparprojekt teilnehmende Einrichtung zu zahlen. Der Auszahlungsbetrag an die jeweiligen Einrichtungen wird bei max. 700 € liegen, wobei die Mehr der Einrichtungen irgendwo im Bereich 300 – 600 € jährlicher Auszahlungsbetrag liegen wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. **Beschluss einer Resolution "Wasser ist Menschenrecht"**  
**Vorlage: 102/2013**

Die Gruppe Grüne/FDP führte die Gründe für die initiierte Resolution auf und verwies auf Negativbeispiele in Frankreich. Da erforderliche Infrastrukturmaßnahmen für die Wasserversorgung für eine Dauer von 50 Jahren ausgelegt sind, können sich diese nur für die öffentliche Hand amortisieren

und nicht für Wirtschaftsunternehmen, so dass eine Privatisierung abzulehnen ist.

Dieser Argumentation, dass das Gut „Wasser“ nicht als Geschäftsobjekt privatisiert werden darf, schlossen sich ein Ratsmitglied und auch die CDU-Fraktion an, die aber gleichwohl die Beschlussfassung ablehnte, da es sich aus ihrer Sicht bei dem Thema zum Einen nicht um eine kommunale Aufgabe handelt und eine Resolution zum Anderen die Entscheidungen der EU nicht beeinflussen wird. Die Gemeinde sollte sich stattdessen besser auf ihre Kernaufgaben konzentrieren.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Sande beschließt die in der Anlage beigefügte Resolution zum Thema

**„Wasser ist Menschenrecht -  
Wasserversorgung und Abwasserbereinigung gehören in die öffentliche Hand“**

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen 5 Nein-Stimmen

**11. Verlängerung der Amtszeit des Ortsbrandmeisters der Ortswehr Gödens, Frank Maaß  
Vorlage: 084/2013**

Ein Ratsmitglied wies auf die gesetzlichen Vorgaben hin und stellte heraus, dass die Mitglieder der Feuerwehr diese Aufgaben freiwillig übernehmen. Darüber hinaus wurde den Helfern in den Flutgebieten für ihr Engagement gedankt und abschließend an den Rat appelliert, eine einstimmige Beschlussfassung im Sinne der Feuerwehr herbeizuführen.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Sande beschließt entsprechend den Bestimmungen des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes auf Grund des Vorschlages der Mitgliederversammlung der Ortswehr Gödens folgende Ernennung unter gleichzeitiger Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis:

Der Hauptfeuerwehrmann Frank Maaß, wohnhaft Am Schwarzen Brack 8, Neustadtgödens, 26452 Sande, wird mit Wirkung vom 01.07.2013 für die Dauer von vier Jahren zum Ortsbrandmeister der Ortswehr Gödens ernannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## 12. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a) Der Bürgermeister teilte mit, dass der Umzug anlässlich des Siedlerfestes in Cäcilienroden mangels Anmeldungen ausfällt.
- b) Aufgrund der neuen EU-Verordnung, die es Hobbypiloten verbietet, Flüge für zahlende Passagiere anzubieten, wurde seitens des Bürgermeisters angeregt, ein Zeichen zu setzen und einen Antrag über die hiesigen Bundestagsabgeordneten auf Wiedezulassung der Flüge durch Hobbypiloten zu stellen. Der Rat sprach sich einstimmig für diese Vorgehensweise aus.
- c) Es wurde informiert, dass der Haushalt 2013 durch die Kommunalaufsicht genehmigt wurde, jedoch mit Auflagen, die zu Irritationen geführt haben. Nach Rücksprache mit dem Landkreis Friesland muss sich der Rat bei künftigen Entscheidungen zugunsten neuer freiwilliger Leistungen nachweislich mit den damit verbundenen Auswirkungen auf den Haushalt befassen und seine Entscheidung begründen.
- d) Die Ergebnisse des Zensus ergeben für die Gemeinde eine erhöhte Einwohnerzahl, wodurch im Rahmen des Finanzausgleichs mit Mehreinnahmen in Höhe von rund 20.000 € zu rechnen ist.
- e) Es wurde auf die durchgeführte Ausrufermeisterschaft Bezug genommen und informiert, dass über diese Veranstaltung deutschlandweit in der Presse berichtet wird.
- f) Durch den Bürgermeister wurde mitgeteilt, dass die beiden Auszubildenden der Gemeinde Sande ihre Abschlussprüfungen bestanden haben und dabei hervorzuheben ist, dass der Auszubildende der Kläranlage im theoretischen Teil als Bester in Niedersachsen abgeschnitten hat.
- g) Bürgermeister Wesselmann gab bekannt, dass er bei der anstehenden Bürgermeisterwahl erneut kandidieren wird.
- h) Die Gruppe Grüne/FDP bezog sich auf das künftige Ganztagsangebot „Lichtpunktschießen“ der Grundschule Sande und lehnte das Angebot ab, da dadurch ein negatives Signal gesendet wird.
- i) Auf die Nachfrage eines Ratsmitgliedes zu den Kosten für die Ganztagschule Sande erklärte der Bürgermeister, dass eine Übersicht derzeit erstellt und, wenn möglich, der Niederschrift als Anlage beigelegt wird.

Nach einer kurzen Unterbrechung wurde in nichtöffentlicher Sitzung weiterberaten.

Schluss der Sitzung: 17:55 Uhr